Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung

Neues aus der Merkel-Familie • April 2023

Merkel-Nachrichten

Kurz angesprochen

Liebe Familie,
für unsere Familie war das Jahr 2022 sehr ereignisreich - der eine oder andere wird noch beim Staunen über die Fülle von Einträgen und Informationen von Paul Wolfgang Merkel in dessen Tagebüchern sein - freuen wir uns nun auf ein Wiedersehen im Herbst in Südtirol.
Bei den Perwangers steht das familiäre Zusammensein, Natur, Kultur und Kulinarik genießen ganz im Vordergrund.
Wie oft betont, großes Anliegen unserer Stiftung bleibt - zum Fortschreiben unserer Familiengeschichte - an alle zu appellieren, Familiendokumente (z.B. Bilder, Briefe, Fotos, Erinnerungen und mehr - aus früherer wie jüngster Zeit - in die Stiftung bzw. das Familienarchiv Merkel im Stadtarchiv Nürnberg zu geben.
Einmal mehr können wir über wertvolle Objekte berichten, die als Leihgaben unserer Stiftung im Germanischen Nationalmuseum bzw. im Familienarchiv Merkel eine neue Heimat gefunden haben.
Unser besonderer Dank gilt u.a. Waltraud Merkel und Susanne Schwarz, siehe auch Beitrag „Das Jugendporträt“.
Leider erreicht manche Post wie auch manches E-Mail der Stiftung den Empfänger nicht mehr. Zur besseren Kommunikation in der Familie bitten wir, über Adressänderungen bzw. familiäre Ereignisse zu informieren.
Auf ein Wiedersehen in St. Konstantin, eine gute Zeit, mit guten Wünschen, bleibt gesund und zuversichtlich.

Euer Hans W. Merkel

Herbsttreffen in Südtirol zwischen 29. September und 3. Oktober 2023

Hotel Perwanger
Hotel & Appartements Perwanger
Sankt Konstantin – San Costantino
Pfarrmoos 1
39050 Völs am Schlern / Fiè allo Sciliar
(+39) 0471-706256
info@perwanger.com
www.perwanger.com
Preise (Merkel-Familienpreis)
Euro 71,– HP pro Tag/Pers. im DZ
Euro 81,– HP pro Tag/Pers. im EZ
HP - Halbpension
Buchung baldmöglichst, spätestens bis 31. Mai 2023.

Herbsttreffen bei den Perwangers 29.9.-3.10.23

Wir treffen uns in Südtirol

Vom 29. September bis 3. Oktober 2023 trifft sich die Familie zu einem Familienwochenende im frühherbstlichen Südtirol. Ob Wanderung, Kultur, Kulinarik, Erholung, für jeden ist etwas dabei. In familiärer Atmosphäre wohnen die Gäste im Hotel Perwanger in Völs St. Konstantin unterhalb des Schlern.

Gastgeber ist einmal mehr das von vielen unvergessenen Erlebnissen bekannte Hotel Perwanger. Hanni Perwanger und Christian Much freuen sich auf ein Wiedersehen.

In Völs erwartet die Teilnehmer an drei Tagen (30.9./1.10./2.10.) ein vielseitiges Programm, angereichert mit kulinarischen Höhepunkten im frühherbstlichen Südtirol. Programmpunkte sind u.a. eine Wanderung auf der Seiser Alm oder auf dem Geologenweg vom Panidersattel (Pass zwischen Kastelruth und Grödnertal) nach Pufels, u.U. der Besuch von Schloss Veltburns, eine Weinverkostung, ein Diskussionsabend „Südtirol“ mit der Nachwuchspolitikerin Magdalena Perwanger (Südtiroler Volkspartei), sowie ein gemeinsames Kochen in der Hotelküche. Daneben bleibt viel Zeit für Erholung und Gedankenaustausch in der Familie. Die detaillierte Programmgestaltung wird rechtzeitig unter www.merkelstiftung.de bzw. in einer Info an alle Angemeldeten bekanntgegeben.

Wie auch in der Vergangenheit erhalten die Teilnehmer einen 10prozentigen Familien-Rabatt auf den Halbpensionspreis. Für die Teilnahme am gemeinsamen Kochen mit anschließendem Mittagessen (Schlutzer, Grill, Salate usw.) werden pro Person 20,- Euro berechnet.

Beliebt: Herbst in Südtirol

Aufgrund der Beliebtheit von Südtirol-Reisen im Herbst empfiehlt sich eine frühe Anmeldung im Hotel - siehe Kasten links unten - spätestens jedoch bis 31. Mai 2023!

Im Rahmen des Treffens wollen wir das vor Jahren angedachte Merkel-Kochbuchprojekt zu neuem Leben erwecken - siehe dazu Beitrag auf Seite 4. Unser Wunsch ist, dass jeder Teilnehmer sein Lieblingsrezept mit nach Völs bringt. Und wer nicht teilnehmen kann, kann

Hanni Perwanger erwartet die Gäste in der Küche zum gemeinsamen „Schlutzer-Kochkurs“.

es natürlich gern einschicken - per eMail an info@merkelstiftung.de bzw. an die Postadresse (siehe Impressum). Mehr dazu auch zu gegebener Zeit im Internet.

Anreise: Individuell über Brenner-Autobahn; mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Bozen mit Bahn oder Bus, von dort Busverbindung im Halbstundentakt nach Völs / St. Konstantin, Hotel Perwanger.

Wieder in der Stiftung

Das Jugendporträt

In den letzten Jahren wurden unserer Familie eine Vielzahl für die Familiengeschichte wichtiger Objekte übergeben, die fortan als Leihgaben der Paul Wolfgang Merkel’schen Familienstiftung im Germanischen Nationalmuseum bzw. im Stadtarchiv Nürnberg die Sammlungen bereichern.

Über viele Jahrzehnte nicht auffindbar: Das Original der Miniatur Jugendporträt Paul Wolfgang Merkel, ein Ölbild von Johann Jacob Kleemann [1739-1790]. Statt der im Stadtarchiv befindlichen Kopie, dort Paul Wolfgang in „künstlerischer Frei-

Fortsetzung Seite 2, linke Spalte oben

Fortsetzung von Seite 1 Kasten unten „Das Jugendporträt“

heit“ mit blauen statt braunen Augen, ist die Original-Miniatur jetzt Leihgabe unserer Stiftung im Germanische Nationalmuseum.

Im November 2022 übergab Waltraud Merkel eine Anzahl Familienbilder und für die Familiengeschichte bedeutende Archivalien dem Stadtarchiv Nürnberg, die z.T. von Dr. Eduard Merkel (4-10.3.7) sowie dessen Nachkommen bewahrt wurden. Darunter Bildnisse in verschiedensten Techniken, z.B. auch wertvolle Porzellanmalereien (u.a. zeigen sie Wilhelmine Babette Albertine Heerdegen [1839-1919], verheiratet mit dem Frauenarzt Hofrat Dr. Wilhelm Paul Leonhard Merkel [1833-1920]), sowie Notizbücher, Gästealben, Schreiben, u.a. von Lödel und Paul Wolfgang Merkel. Zugleich verfügte sie, noch bei ihr liegende gerahmte Dokumente zu gegebener Zeit dem Familienarchiv zu überlassen.

Ein besonders ansprechendes Nähzeug aus dem 19. Jh., von Susanne Schwarz, geborene Merkel, der Stiftung übergeben, bereichert ab sofort als Leihgabe die Sammlung Kunst und Kunsthandwerk 19. Jahrhundert im GNM.

Waltraud Merkel bei der Übergabe eines Heerdegen-Porträts im Stadtarchiv Nürnberg.

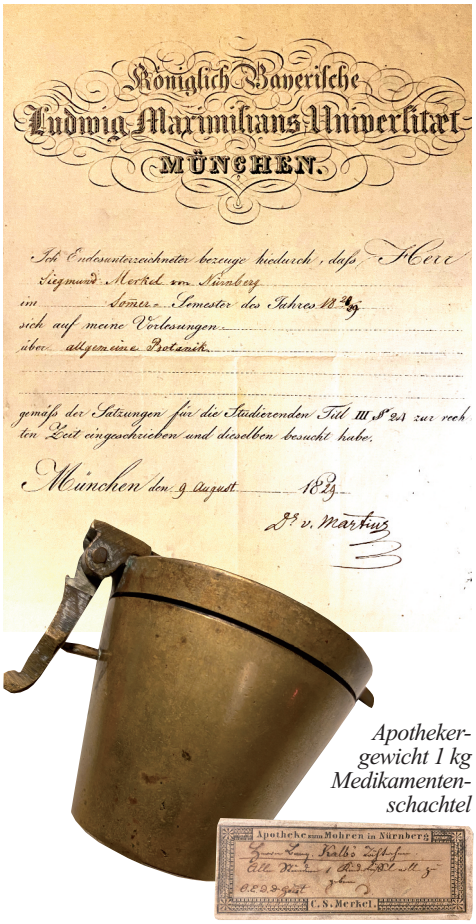
Das außergewöhnlich gut erhaltene edle Nähzeug aus dem 19. Jh.

Aus dem Nachlass von

Apotheker Siegmund Merkel

Siegmund Merkel, zwölftes Kind und siebenter Sohn von Paul Wolfgang Merkel [1806-1880], kaufte nach seinem Studium für 43.500 Gulden die über die Stadt Nürnberg hinaus bekannte Mohren-Apotheke zu St. Lorenz. Vom 1. Juni 1833 bis 2. Juli 1877 führte er die Apotheke erfolgreich als in Nürnberg hochangesehene Persönlichkeit.

Aus Sammlungen von Dr. Friedrich Merkel [1899-1974] und seinem Sohn Dr. Siegmund Merkel [1934-2020] befinden sich heute eine große Zahl Objekte und Dokumente als Leihgaben unserer Stiftung im Germanischen Nationalmuseum bzw. im Familienarchiv Merkel im Stadtarchiv Nürnberg, zuletzt 2021 übergeben. U.a. ein Ölgemälde mit der Ansicht Königstraße (Mohren Apotheke zu St. Lorenz), unterschiedlichste Apotheken-Utensilien sowie zahlreiche Briefe und Dokumente.



Apothekergewicht 1 kg Medikamentenschachtel

Abb.: Ölporträt Siegmund Merkel, um 1840/50, Künstler unbekannt • Zeugnis der Universität München von 1829 (rechts)

Merkel trifft Zeller

Aus 2 wird 1

Schon lange betreiben die Paul Wolfgang Merkel’sche Familienstiftung und die Werner-Zeller-Stiftung genealogische Datenbanken, in denen die Vorfahren und Mitglieder der Familien eingetragen werden. Viele kennen das Programm von unserer Webseite www.merkelstiftung.de – es macht großen Spaß in den Stammbäumen und Bildern zu stöbern!

Zwischen Merkels und Zellers gibt es eine beachtliche Schnittmenge durch die Heirat der Paul Wolfgang-Enkelin Katharina Roth (3-9.4) mit Christian Zeller, im Jahre 1854, deren 32 Enkel mit Nachkommen sowohl Zellerfamilie als auch Merkelfamilie sind.

Der der Zeller-Stiftung namengebende Werner Zeller ist Enkel aus zweiter Ehe seines Großvaters Christian Zeller, der nach dem Tod von Katharina Roth eine Nichte 6.Grades geheiratet hatte, Sophie Völter, die zugleich Schwester seines Schwiegersohnes war. Wer kann das noch verstehen? Die Computergenealogie machts möglich, und so liegen die vielen Gründe zum Zusammengehen auf der Hand. Ahnenforschung lebt von der Menge, sprich von der Vielzahl der nachvollziehbaren verwandtschaftlichen Beziehungen. Vor diesem Hintergrund ist es nur logisch, dass die Datenbanken der Zellers und der Merkels zusammengeführt werden sollen. Das ist natürlich nicht so einfach, da weder Daten verloren gehen noch doppelt vorhanden sein sollen.

Am 11.3.2023 haben sich Mitglieder des Familien(bei)rates im Archiv der Werner-Zeller-Stiftung in Leonberg mit Eva Zeller und der Archivarin Andrea Schmidt getroffen und das weitere gemeinsame Vorgehen besprochen.

Wir halten Euch auf dem Laufenden!

PS: Wer seine Angaben sehen oder ggf. ergänzen möchte, kann einfach eine E-Mail an info@merkelstiftung.de mit der Bitte um Zugangsdaten senden. *Martin Merkel*

Im Zeller-Archiv, von links: Hans, Eva Zeller, Martin, Albrecht, Florian Wiedner und Andrea Schmidt.

IBAN / BIC bei Spenden-Konto beachten

Bitte zukünftig bei der Überweisung von Spenden auf unser Stiftungs-Konto beachten: Ab sofort sind Überweisungen nur noch mit IBAN- und BIC-Nummern möglich. Spenden sind jederzeit willkommen.

Ulrike Kilias, P.W.Merkelstiftung
IBAN: DE69 7735 0110 0030 4987 37
BIC: BYLADEM1SBT
Sparkasse Bayreuth

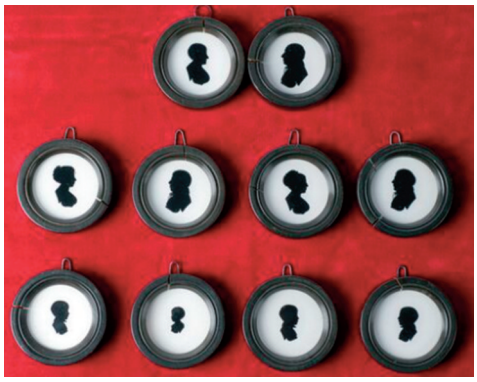
2020-2022: Neu

im Stadtarchiv

Mit diesem Suchbegriff stösst man seit Dezember 2022 im Internet auf eine virtuelle Ausstellung des Stadtarchivs mit den Silhouetten von Paul Wolfgang und Margarethe Elisabeth Merkel samt acht ihrer Kinder.

„Paul Wolfgang Merkel [1756-1820], Kaufmann und Mitinhaber des Handelshauses Lödel & Merkel, war über 25 Jahre lang Marktvorsteher und Genannter des Größeren Rates sowie erster Abgeordneter im Bayerischen Landtag und seit 1784 mit der Kaufmannstochter Margarethe Elisabeth Bepler [1765-1831] verheiratet. Sechsunddreißig Jahre lang lebten die beiden in einer glücklichen Ehe, aus der insgesamt zehn lebende Kinder hervorgingen.

Im Hause Merkel wurde so oft wie möglich die Familie silhouettiert, vor allem als Andenken an die drei früh verstorbenen Kinder der Familie, aber auch als Gelegenheit, sich die Merkmale



des geliebten Menschen zu einem bestimmten Zeitpunkt zu bewahren. Die hier entstandenen Silhouetten stammen aus dem Jahr 1813 und zeigen Vater und Mutter Merkel mit acht ihrer Kinder. Die älteste Tochter Katharina war zu diesem Zeitpunkt schon verheiratet und lebte in München und der Sohn Andreas Heinrich studierte in Erlangen, so dass hier die Mitglieder des Haushalts 1813 zu sehen sind. Der Silhouetteur ist unbekannt.“ (Die Schattenrisse übergab Albrecht Merkel 2022 dem Stadtarchiv.)

Alice Olaru, Stadtarchiv Nürnberg

Siehe auch:
5. Verweile, Augenblick!

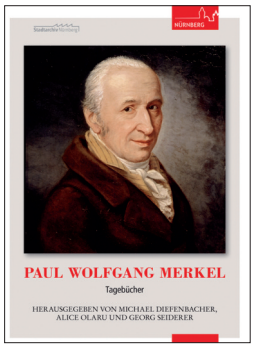
Kurz berichtet

David Chipperfield Architects

Das Germanische Nationalmuseum hat für die Sanierung des Süd- und Südwestbaus das renommierte Architektenbüro David Chipperfield Architects Berlin mit der Planung beauftragt. Die an die Stadtmauer grenzenden Gebäude stammen aus der Zeit um 1900 bzw. den 1960er Jahren. Ziel der Sanierung ist der Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz. Im Zuge der baulichen Sanierung ist eine sammlungsübergreifende Neukonzeption der entsprechenden Dauerausstellungen vorgesehen.

P.W.Merkel-Tagebuch

Empfehlung



Inzwischen liegen die Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher in vielen Familien vor. Aufgrund der Informationsfülle der teils akribischen Aufzeichnungen von 1794-1819 gibt es beim Lesen viel zu entdecken.

Die wissenschaftliche Einführung, die umfangreichen Personen-, Namens- und Ortsregister sowie der opulente vierfarbige Bildteil helfen, in eine bis dahin großteils wenig bekannte Familien- wie Stadtgeschichte einzudringen.

Bestellmöglichkeiten:

Die Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher können im Stadtarchiv Nürnberg, Marientorgraben 8, 90402 Nürnberg, für EUR 36,– zzgl. Versandkosten (EUR 3,–) bestellt werden. Natürlich ist das Tagebuch auch im örtlichen Buchhandel bestellbar:
(ISBN 978-3-925002-40-3) EUR 36,–.

Gelesen in den

Tagebüchern

Inzwischen habe ich das Tagebuch Paul Wolfgang Merkels durchgelesen, soweit man diese Menge an Informationen überhaupt aufnehmen kann. Da steckt die eine oder andere Information zur Familie Haller drin, die ich mir noch einmal genauer ansehen werde. So fand ich u.a. auf S. 153f die Notiz über die Exkursion in die Zoolithenhöhle bei Muggendorf am 28./29. Juni 1795, bei der auch der Leutnant v. Haller teilgenommen hat (im Register richtig als Carl HvH [1774–1817], der bekannte „Griechenhaller“ identifiziert). Haller hatte bereits 1794 diese Höhle (bez. als Gailenreuther Höhle) sowie die Wunders- und Rosenmüllershöhle besucht, wovon in einem Skizzenbuch einige Zeichnungen überliefert sind. Auf S. 487 wird der Tod des Arztes Dr. Popp erwähnt, der für Carl HvH Anlass zu mehreren Entwürfen zu einem Grabdenkmal war (einer davon abgebildet im Carl-Haller-Katalog 2017, S. 199). Besonders interessant war mir der Eintrag vom 6. Sept. 1814, wonach Carls Bruder Christoph [Jakob Wilhelm Carl] Joachim (1771–1839, der sog. Galerieinspektor) offenbar mit der Ordnung von Merkels Bibliothek beauftragt wurde. Das erklärt jetzt, wieso Haller auch ein Exlibris für Merkel entworfen hat (die Radierung ist abgebildet im Katalog der Merkel-Ausstellung von 1979, Tafel 10 zu A 18). Womöglich gibt es dazu noch eine Vorzeichnung, aber das müsste ich erst recherchieren. *Bertold Frhr. von Haller*

Jahresversammlung

Leihgeber e.V.

Am 18. November 2022 traf sich die Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber des Germanischen Nationalmuseum Nürnberg e.V. zur Jahresversammlung. Der Vorsitzende Dr. Thomas Eser leitete die Sitzung. Neben Vereinsinternen Themen referierte Generaldirektor Prof. Dr. Daniel Hess u.a. über die Zukunftsstrategien des Museums unter der Prämisse Digitalisierung und Visualisierung.

In absehbarer Zukunft soll es möglich sein, das Museum auch digital via Bildschirm zu besuchen und einen Rundgang durch die Räume zu machen. Von ausgewählten Exponaten wurden zudem 3D-Modelle erstellt, um die Objekte so anschaulich wie möglich darzustellen, vor allem, wenn wegen der Sanierungsarbeiten manche Ausstellungsräume geschlossen sein werden. Zudem wird die große Zahl von Objekten in den Depots, die nicht ausgestellt werden können, in Zukunft für die Wissenschaft und Forschung zugänglich gemacht.

Unsere Stiftung dankte auf der Versammlung für die große Unterstützung seitens des GNM an unserem Familientag mit Festakt zur Herausgabe der P.W.Merkel-Tagebücher in der Kartäuserkirche im April 2022.

Anschließend machte Dr. Christian Rümelin, neuer Leiter der Grafischen Abteilung des Museums, mit den Eigenheiten der englischen Schabkunst und den umfangreichen, bisher kaum beachteten Beständen im Museum bekannt. Unsere Stiftung vertraten Ulrike Kilias und Hans W. Merkel.

Wichtiges Anliegen

Familiendaten

Leider kommt es immer wieder vor, dass versendete Post, ob Merkel-Nachrichten, Schreiben an Jubilare u.a. die Familie nicht erreichen. Bitte Adressänderungen, Geburten, Hochzeiten, Todesfälle u.a. umgehend mitzuteilen.

Zugleich bitten wir Empfänger der Merkel-Nachrichten, die diese per Post erhalten, aber inzwischen eine eMail-Adresse haben und bereit sind, die Nachrichten zukünftig per PDF zu erhalten, um freundliche Mitteilung.

Noch keinen Newsletter?

Immer aktuell informieren wir in unserem Newsletter über Ereignisse rund um unsere Familie. Einfach anmelden! Bitte auch in der Familie weitersagen!

„1806 - Die Nürnberg Saga“

Die 3 Teile des Dokudramas „Vor dem Sturm“, „Unter dem Hammer“ und „Aus der Asche“ sind weiter bis Weihnachten 2023 in der ARD-Mediathek verfügbar. Wichtiger Hintergrund für das Drehbuch waren die Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel.

Eine wirkliche Stammmutter

Dorothee Merkel

Fast alle Enkel, einige Urenkel und zwei Ur-Ur-Enkel von Dorothee Merkel nebst Anhang.

Dorothee Merkel, geb. Hrabowski, hatte gemeinsam mit ihrem Ehemann Klaus Merkel (5-11.5.2.3) fünf Kinder und 14 Enkel. Zu allen diesen Enkeln pflegte sie bis zu ihrem Tod 1993 ein enges, liebevolles und individuelles Verhältnis. Dieser Einfluss ist bis heute spürbar: Die Enkel von Dorothee treffen sich seit 1992 - da war Dorothee sogar noch Ehrengast bei uns - alle zwei Jahre, mehr oder weniger vollzählig und mit Anhang, zu einem „Enkeltreffen“. Meist ein Wochenende lang verbringen wir Zeit in Gedenken an unsere Großmutter miteinander, feiern und tauschen Neuigkeiten aus.

Das letzte dieser Treffen war vom 14. bis 16. Oktober 2022 im Natur- und Erholungshof Recknitzberg im schönen Recknitztal, mit Lagerfeuer, Bier, Ausflügen und vielen guten Gesprächen. Sogar einige der „unwichtigen Zwischengeneration“ - unsere Eltern, die Kinder von Dorothee - kamen kurz vorbei. Diese Treffen sind fast wie kleine Familientage – es war sehr schön, wieder voneinander zu hören.

Martin Merkel

Geschichten & Rezepte

Merkel Kochbuch

Ihr werdet sicher sagen, dass es schon reichlich Kochbücher gibt. Das steht außer Frage.

Die Chance, die wir im Zusammentragen der Lieblingsrezepte der Familienmitglieder unserer großen Merkelfamilie sehen, ist neben der Auswahl von Zutaten, den individuellen Zubereitungen, der kulinarischen Gaumenfreude auch das Leben und Beleben von Familienkultur, denn gemeinsam zu kochen und zu essen ist Austausch, Bereicherung, Zusammengehörigkeit.

Unsere Fragen...

Gibt es Rezepte, die sich über die Generationen immer wieder auf eurem Familienspeiseplan finden?

Was verbindet ihr mit dem Lieblingsrezept, dem gemeinsamen Essen in der Familie, mit Freunden ...?

Gibt es kulinarische Traditionen?

Gibt es (regionale) Vorlieben?

Gibt es Speisen, die Festtage erst zu Festtagen machen?

Speisen, die Kindheitserinnerungen wecken, die ein Stück Heimat bedeuten, die eine persönliche Geschichte erzählen, an eine Reise, an Gastfreundschaft, an Begegnungen… erinnern?

Erinnerungen an das gemeinsame Zubereiten von Schlutzkrapfen im Hotel Perwanger im Herbst 2015.

Diese und viele Fragen mehr, wollen wir versuchen, mit eurer Hilfe zu beantworten. Daraus werden wir eine Rezeptsammlung der Merkelfamilie zusammentragen und hoffentlich ein Kochbuch mit Geschichten und Rezepten veröffentlichen können.

Es soll ein Buch entstehen, in dem ihr einfach gerne blättert, dessen Rezepte nachgekocht werden können, das über die Küchengeschichte der einzelnen Merkelfamilien berichtet, zu einer kulinarischen Reise anregt, das Freude, Genuss, Kreativität, Gastfreundschaft verbreitet und Türen öffnet.

Unsere Bitte

Die „Eintrittskarte“ zu unserem Familientreffen in Völs am Schlern ist das Mitbringen eures notierten Lieblingsrezepts mit den Angaben zur Zubereitung und ergänzenden Hinweisen, die vielleicht o.a. Fragen beantworten. Diejenigen, die in Völs nicht dabei sein können, schicken bitte das Lieblingsrezept bis spätestens 01.10.2023 an info@merkelstiftung.de oder die Adresse im Impressum.

Danke sagen Anette Merkel und Marion Volck.

Zur Fortschreibung unserer Familiengeschichte

Großes Anliegen unserer Stiftung bleibt, an alle Familienmitglieder zu appellieren, Dokumente aus der Familie (z.B. Bilder, Briefe, Postkarten, beschriftete Fotos, Erinnerungen) und mehr - aus früherer wie jüngster Zeit - in die Stiftung bzw. das Familienarchiv Merkel im Stadtarchiv Nürnberg zu geben.

Nachrichten aus der Familie

Von uns gegangen:
Jürgen Steeg (6-13.3.7.2.1)
28.10.1946 - 14.10.2022

Charlottes

Highlight 2022

Wie bringe ich meiner Familie die „Merkels“ nahe? Ein Wochenende in Nürnberg mit einer „Merkel-Schätze“-Führung im Germanischen Nationalmuseum und natürlich mit Übernachtung im „Holiday Inn“! „Wir könnten das 1. Advents-Wochenende wählen, mit einem Besuch des Christkindlesmarktes“, schlug mein Sohn vor. „Ich bin dafür“ meinte die jüngste Enkelin und stand vom Frühstück auf... Gesagt, getan.

Natürlich kam noch ein Besuch auf dem Johannisfriedhof dazu. Die Familie war sehr beeindruckt, leider fand ich das Grab von Paul Wolfgang Merkel nicht wieder. Ich hatte beim Familientag im April nicht aufgepasst...

Greta: Es war ein sehr schönes Wochenende, das Museum sehenswert und die Nürnberger Würstchen sehr lecker!

Carl-Louis: Ich fand den Freudpokal toll und habe gestaunt, dass so viele verschiedene Exponate der Familie Merkel im Museum zu finden sind! Zudem freute ich mich, den Christkindlesmarkt kennenzulernen.

Charlotte: Die Merkelstube beeindruckte mich sehr mit den Holzvertäfelungen und dem aufwendigen Ofen! Dass alles nach zwei Kriegen noch so komplett erhalten ist!

Für mich war das Wochenende ein voller Erfolg. Ich konnte die Familie von Nürnberg und unserer Familiengeschichte begeistern.

Susanne Schwarz, geborene Merkel

Anregungen, Fragen, Hinweise und Kritik zu Familienthemen bzw. den Merkel-Nachrichten bitte an:

Nikolaus Merkel (Familienältester)
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

(Familienbeirat, Internet)
eMail: info@merkelstiftung.de

Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung

Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig.
Die Redaktion ist an Manuskripten, Abbildungen und neuen Themen interessiert.
Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung übereinstimmen.
Irrtum vorbehalten IV/2023
Fotos: S.1 Perwanger/HWM, S.2 HWM und Ch. Merkel, S.3 Stadtarchiv Nürnberg, S.4 Martin Merkel & Archiv
Redaktion: Hans W. Merkel, Klingerstr. 15, 81369 München
Tel. +49(0)89.7 69 67 80 - HW.Merkel@merkelstiftung.de